

TSV ehrt „gute Seele von Eibach“

Turn- und Sportverein: Carl H. Liebrecht wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Dillenburg-Eibach (spa/s). Der TSV 1951 Eibach geht gut aufgestellt in sein 63. Vereinsjahr.

Trotz umfangreicher Tagesordnung brauchten die Mitglieder des B-Ligisten bei der Hauptversammlung am Freitagabend nur 90 Minuten – und damit die Länge eines herkömmlichen Fußball-Spiels –, um den jungen, schlagkräftigen Vorstand nahezu komplett wieder zu wählen, „Ex-Vereinschef“ Carl H. Liebrecht zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Seit 2012 werden die Geschicke des Turn- und Sportvereins von einer dreiköpfigen Führungsspitze gelenkt. „Wenn wir die Arbeit der letzten zwei Jahre Revue passieren lassen, zeigt sich, dass sich die damalige Satzungsänderung für den TSV bezahlt gemacht hat“, bilanzierte Joachim Spahn.



Carl H. Liebrecht (Mitte) ist nun Ehrenvorsitzender des TSV Eibach. Erste Gratulanten waren Carsten Hartmann (li.) und René Hartmann (re.), die die TSV-Geschicke auch in Zukunft gemeinsam mit Joachim Spahn lenken werden. (Foto: Spahn/s)

Turn- und Sportverein ist „finanziell auf einem guten Weg“

Der Eisemrother wurde – wie seine „Co-Vorsitzenden“ Carsten Hartmann und René Hartmann – von den etwa 35 erschienenen Mitgliedern im Sportheim auf dem „Krummacker“ einstimmig im Amt bestätigt. Ebenfalls wieder gewählt wurden Kassiererin Eva Stein, Schriftführer Carl H. Liebrecht und Jugendleiter Torsten Reeb. Komplettiert wird die neunköpfige Führungsmannschaft durch die Beisitzer Wolfgang Höge, Annegret Eckhardt und Micha-

ela Weiershausen (neu im Amt). Als Kassenprüfer fungieren Dieter Kiesewetter und Harald Klabunde.

„Die Zusammenarbeit im Vorstand klappt hervorragend“, sagte Spahn. Das Hauptaugenmerk des Führungsgremiums habe in den letzten zwei Jahren dem Abtrag der beiden Darlehen gegolten, die der TSV Eibach 2006 für den Neubau des Kunstrasenplatzes habe aufnehmen müssen. Die erfreuliche Erkenntnis des TSV-Vorsitzenden: „Acht Jahre nachdem der Turn- und Sportverein das größte Projekt seiner Vereinsgeschichte geschultert hat, sind wir finanziell auf einem guten Weg.“

„Mit dem Ziel, die aus dem Bau des Kunstrasenplatzes entstandenen Verbindlich-

keiten abzutragen, wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen realisiert“, berichtete Spahn. Diesen Weg wolle der Vorstand weiter beschreiten.

Eine erfolgreiche „Leistungsbilanz“ vorlegen konnten auch Jugendleiter Torsten Reeb sowie die Abteilungsleiter und -Sprecher Ingrid Feindler (Gymnastik), Reiner Peul (Rückenschule) und Linda Bivol (Step-Aerobic). „Die sehr aktiven Turn- und Gymnastikgruppen sind hier in Eibach ein unverzichtbarer und wichtiger Bestandteil des Vereinslebens“, stellte der Vorsitzende fest.

Die Rückenschulabteilung konnte 2013 ihr 15-jähriges Bestehen feiern. An den Treffen der Gymnastik- sowie der Step-Aerobic-Abteilung nehmen im Schnitt jeweils zwischen 12 und 16 Frauen

teil; Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Ganzer Stolz der TSV-Jugendabteilung ist die neue Bambini-Mannschaft, die dienstags zwischen 16.30 und 18 Uhr auf dem „Krummacker“ trainiert.

In der gemeinsamen, gut funktionierenden „SG“ mit dem FSV Nanzenbach nimmt der TSV Eibach mit zwei Seniorenmannschaften am Spielbetrieb der Fußball-B-Liga Nord teil. „Die kämpferische Leistung passt, aber es gilt, sich im spielerischen und taktischen Bereich zu verbessern“, sagte Spielausschuss-Chef René Hartmann. Erfreulich sei, dass durch das Wirken von Übungsleiter Michael Busch, mit dem die SG auch die neue Saison in Angriff nehmen werde, Kontinuität auf der

Trainerposition gewährleistet sei.

Immer mal wieder Probleme, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, haben die Alten Herren der SG Eibach/Nanzenbach. Dennoch konnte man im vergangenen Jahr 13 Begegnungen absolvieren, von denen fünf gewonnen und acht verloren wurden. „Es gilt, den Kopf nicht in den Sand zu stecken“, mahnte der bisherige Abteilungssprecher Wolfgang Höge. Der Beisitzer im TSV-Vorstand wird sich fortan mit dem Spielbetrieb der Senioren kümmern. Für die Alten Herren sind in Zukunft Eckhard Schäfer und Roland Markl verantwortlich.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung war die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder. Carl H. Liebrecht, der die Geschicke des Turn- und Sportvereins vier Jahre lang als „Vereinschef“ gelenkt und sich um den Bau des Kunstrasenplatzes und den Fortbestand des Turn- und Sportvereins wesentlich verdient gemacht hatte, wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Er ist die gute Seele von Eibach“, fasste Joachim Spahn das Wirken des TSV-Ehrenmitglieds und amtierenden Schriftführers zusammen.

Eine Auszeichnung für langjährige Treue konnten Roger Rein (25 Jahre Mitglied), Roland Weber (30 Jahre), Harald Klabunde, Klaus Höge (jeweils 35 Jahre) und Günter Hermsteiner (55 Jahre) entgegennehmen. 14 weitere TSV-Mitglieder, die die Ehrung am Freitagabend nicht entgegennehmen konnten, werden für 10- bis 35-jährige Treue zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.